Absender:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Datum:

Über das

Dekanat der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät

an den Vorsitzenden des Promotionsausschusses der SLF

der Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Ostenstraße 26

D-85072 Eichstätt

**Antrag auf Zulassung zum Promotionsverfahren**

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Schmidt-Riese,

hiermit beantrage ich die Zulassung zum Promotionsverfahren an der Sprach- und Literaturwissen­schaftlichen Fakultät gem. § 8 der Rahmenpromotionsordnung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Folgende allgemeinen Unterlagen (gem. RaPromO § 8 Abs. 3) füge ich bei:

aktualisierter Lebenslauf (mit Ort/Datum und eigenhändiger Unterschrift);

drei gebundene maschinengeschriebene oder gedruckte Exemplare der schriftlichen Dissertationsleistung sowie eine elektronische Version in einem unveränderbaren maschinenlesbaren Dateiformat (unter Beachtung der Vorgaben in FPromO § 7 Abs. 5).

Erklärung darüber, dass Sie

1. die schriftliche Dissertationsleistung selbstständig und ohne unerlaubte fremde Hilfe ange­fertigt, keine anderen als die in der Arbeit angegebenen Schriften und Hilfsmittel benutzt und die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen kenntlich gemacht haben;
2. insbesondere nicht die Hilfe von Vermittlungs- oder Beratungsdiensten (Promotions­beraterinnen oder Promotionsberater oder andere Personen) in Anspruch genommen haben  
   (Formularvorlage für beide Erklärungen steht zum Download zur Verfügung).

Erklärung darüber, ob Sie

1. bereits frühere Promotionsversuche unternommen oder Promotionen abgeschlossen haben oder
2. die Dissertation in gleicher oder anderer Form in einem anderen Versuch oder in einem anderen Prüfungsverfahren vorgelegt haben

(Formularvorlage für beide Erklärungen steht zum Download zur Verfügung);

amtliches Führungszeugnis (nicht älter als sechs Monate) oder Nachweis der Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst.

Folgende besondere Nachweise (gem. FPromO § 5) füge ich ggf. bei:

Nachweis geforderter Sprachkenntnisse (FPromO § 4 Nr. 3), die, falls erforderlich, zum Zeitpunkt der Annahme als Promovendin/Promovend noch nicht vorlagen;

Nachweis geforderter Studienleistungen (FPromO § 4 Nr. 4), die, falls erforderlich, zum Zeitpunkt der Annahme als Promovendin/Promovend noch nicht vorlagen.

Für die Besetzung der Prüfungskommission schlage ich gem. RaPromO § 5 folgende Hochschul­lehrerinnen/Hochschullehrern vor. Die Vorschläge habe ich mit meiner Betreuerin / meinem Betreuer sowie mit den hier genannten weiteren Personen abgestimmt und deren Zustimmung gewonnen:

Erstgutachterin/Erstgutachtert (in der Regel Betreuerin/Betreuer der Dissertation):

Zweitgutachter/Zweitgutachterin:

Weitere Prüfende / Weiterer Prüfender, die/der einem anderen an der SLF angesiedelten Fach angehören kann:

Anmerkung: Ein Vorschlagsrecht bezüglich der/des Vorsitzenden der Prüfungskommission besteht grundsätzlich nicht.

......................................................... .........................................................

Ort, Datum Unterschrift